



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Matthias Lieschke (AfD)

Ergebnisse der Tierschutzkontrollen im Landkreis Wittenberg in 2017

Kleine Anfrage - KA 7/1471

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Laut MZ vom 27./28. Januar 2018 wurden 2017 bei 395 Tierschutzkontrollen der Amtsveterinäre im Saalekreis 246 Tierhaltungsbetriebe überprüft und dabei 136 Mal Mängel in der Tierhaltung festgestellt.

Bei dieser hohen Anzahl von Verstößen, bei geringer Kontrollzahl von ausgewählten Betrieben (4,3 % der Gesamtbetriebszahl im Saalekreis), stellt sich die Frage nach dem generellen Stand der Umsetzung des Tierschutzes in der Nutztier- bzw. Tierhaltung der anderen Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

1. Wie viele Nutztier- bzw. Tierhaltungen waren im Landkreis Wittenberg 2017 registriert?

Bitte die Gesamtzahl der Tierhaltungen auf Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen- und Pferdehaltungen und sonstige (z. B. Wasserbüffel, Esel, Kleinkamele u. a.) aufgliedern.

Hinweis: Die mit # gekennzeichneten Zeilen in der Anlage sind aufgrund von schutzwürdigen Interessen Dritter nicht Bestandteil der Drucksache. Eine Einsichtnahme ist für Mitglieder des Landtages in der Landtagsverwaltung - Akteneinsichtnahmeraum - nach Terminabsprache möglich.

Die Drucksache steht digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigelegt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 05.04.2018)

Die zusammenfassende Übersicht ist der anliegenden Tabelle zu entnehmen. Die explizit zur Beantwortung der insgesamt 14 Kleinen Anfragen der AFD-Fraktion zu den Ergebnissen der Tierschutzkontrollen in den Landkreisen entwickelten Tabelle umfasst auch die Beantwortung der Fragen 2 und 3, 5 bis 7 sowie die Antwort zu den Nachkontrollen aus Frage 9.

2. In welche Betriebsgrößenklassen gliedern sich die nach Frage 1 festgestellten Tierhaltungsbetriebe bei den einzelnen Nutztiergruppen ein?

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

3. Welche Tierbestände ergeben sich dann aus den in Frage 1 festgestellten Tierhaltungen in Bezug auf Schweine, Rinder, Geflügel, Schafe, Ziegen, Pferde und sonstige im Landkreis Wittenberg?

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

4. Wie viele Tierschutzkontrollen wurden 2017 im Landkreis Wittenberg durchgeführt?

Die Gesamtanzahl der durchgeführten Tierschutzkontrollen auf die kontrollierten Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen-, Pferdehaltungen u. a. aufgliedern und dabei bitte die Betriebsgrößen berücksichtigen.

Im Landkreis Wittenberg wurden 2017 insgesamt 196 Kontrollen in Nutztierhaltungen durchgeführt. Aufgrund von Tierschutzanzeigen zu anderen Tierarten (überwiegend zu Hunden und Katzen) sind 154 Kontrollen durchgeführt worden. Unter der Rubrik Tiertransporte waren es 55 Kontrollen.

5. Nach welchem Kontrollsystem wurden die in Frage 4 quantifizierten Gesamtkontrollen durchgeführt?

Die durchgeführten Kontrollen bitte aufschlüsseln: nach Routinekontrollen auf risikobasiertem Ansatz, nach ausgewählten EU-Kontrollen und Kontrollen aufgrund von begründetem Verdacht des Verstoßes gegen Haltungsbestimmungen (Anzeigen und Beschwerden).

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

6. Wie viele Verstöße wurden bei den durchgeführten Tierschutzkontrollen (s. Anzahl aus Frage 4) festgestellt?

Bitte die Zahl der Verstöße nach der Art der Kontrolle (s. Frage 5) auf die Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen-, Pferdehaltung u. a. in den einzelnen Betriebsgrößenklassen (s. Frage 2) aufgliedern. Zudem bitte berücksichtigen: gegen welche konkreten Haltungsbestimmungen und -bedingungen wurde bei den festgestellten Verstößen verstoßen?

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

- 7. Welche Maßnahmen wurden bei den festgestellten Verstößen eingeleitet? Bitte für die in Frage 6 benannten Verstöße die entsprechend erlassenen Strafanzeigen, Bußgelder, Verwarnungen, Ordnungsverfügungen, Auflagen (Abstellung von Mängeln bzw. Veränderung von Haltungsbedingungen) zuordnen. Zudem berücksichtigen, ob die Betriebserlaubnis entzogen wurde.**

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

- 8. Wie viele Nutztiere wurden innerhalb der Maßnahmen aus Frage 7 beschlagnahmt, in welchem Zustand befanden sie sich und wie wurde über sie entschieden? Antwort bitte nach Vorgang, betroffenen Tieren, Verbleib und dazu getroffenen Anordnungen.**

Es wurden 17 Hühner aus einem Bestand fortgenommen, da die Versorgung durch den Tierhalter nicht mehr sichergestellt war. Die Hühner wurden bei einem anderen Tierhalter untergebracht.

Aus einem Bestand von insgesamt 13 Pferden sind 8 Pferde aufgrund unzureichender Haltungsbedingungen eingezogen und die betroffenen Pferde in einer anderen Pferdehaltung untergebracht worden. Gleichzeitig gab es die Anordnung für die dauerhafte Beschränkung der Haltung auf maximal 5 Pferde. Der Tierhalter ist in Widerspruch gegangen, das Widerspruchsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

- 9. Wie viele Nachkontrollen waren aufgrund der in Frage 6 und 7 ermittelten Verstöße erforderlich und wie hoch waren die Kosten (€), die von den Tierhaltern dafür zu tragen waren?**

Hinsichtlich der Nachkontrollen wird auf die Beantwortung der Frage 1 und die anliegende Tabelle verwiesen.

Zu den Kosten, die von den Tierhaltern zu tragen waren, konnte aufgrund mehrerer krankheitsbedingter Ausfälle von Mitarbeitern durch den berichtenden Landkreis derzeit keine Auskunft erfolgen.

- 10. Nach welchen Kostensätzen berechnen sich generell die durchzuführenden Tierschutzkontrollen?**

Für Regelkontrollen ohne Beanstandungen werden keine Gebühren erhoben.

Bei der Feststellung tierschutzrechtlicher Verstöße werden für die zu treffenden Anordnungen im Rahmen von Kontrollen und Nachkontrollen Gebühren auf der Grundlage der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt, Tarifstelle 121.5, erhoben. Der Gebührenrahmen beträgt 15,00 bis 3.000,00 Euro. Die Gebühren werden nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand berechnet. Zusätzlich werden erforderliche Auslagen gemäß § 14 Verwaltungskostengesetz des

Landes Sachsen-Anhalt erhoben, z. B. Fahrtkosten, Kosten für notwendige tierärztliche Behandlungen oder für die Unterbringung von Tieren.

11. Wurden bei den Tierschutzkontrollen aufgrund von Verstößen Strafanzeigen gegen Tierhalter gestellt?

Wenn ja, bitte nach Vorgang (Betrieb/Haltung, betroffene Tiere und Verstöße), Ermittlungsstand, zuständiger Strafverfolgungsbehörde und Strafmaß auflisten.

Es wurden keine Strafanzeigen gestellt.

12. Welche Kontrollbehörden führen die Tierschutzkontrollen im Landkreis Wittenberg durch und wie viel Kontrollpersonal steht den verantwortlichen Kontrollbehörden dafür zur Verfügung?

Bitte Behörden benennen und Personal nach Funktion und VZÄ zuordnen.

Für die amtlichen Tierschutzkontrollen im Landkreis Wittenberg ist der Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz der Kreisverwaltung zuständig. In diesem Fachdienst sind fünf Tierärztinnen bzw. Tierärzte tätig. Die tierschutzrechtlichen Kontrollen werden überwiegend von drei Tierärztinnen bzw. Tierärzten durchgeführt. Weiterhin ist eine Verwaltungsfachangestellte im Rahmen von Tierschutzkontrollen tätig.

Für Tierschutzkontrollen und den Vollzug tierschutzrechtlicher Vorschriften stehen insgesamt eine VBE Tierärztin bzw. Tierarzt und eine halbe VBE Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellter zur Verfügung.

Anlage zu den Fragen 1 bis 3, 5 bis 7 und Antwort zu Nachkontrollen aus Frage 9
Kleine Anfrage der/des Abgeordneten Matthias Lieschke der AFD vom 06.02.2018 (KA 7/1471)

Landkreis: Wittenberg

[illegible]

Tierart	Anzahl Tier-haltungen	Anzahl Tiere	Anzahl der Kontrollen nach Kontrollsystem				Anzahl der Verstöße und Kategorie**									Verwaltungsvollzug														
			Risikokontrollen*	Anlasskontrollen (Beschwerden/Anzeigen)	EU-Kontrollen (Cross Compliance)	Nachkontrollen	Personal	Kontrollen	Aufzeichnungen	Bewegungsfreiheit	Gebäude und Unterbringung	Automatische und mechanische Anlagen	Füttern und Tränken	Zuchtmethoden	Verstümmelungen	Verstöße gesamt	Auflagen (mündlich o. Kontrollbericht)	ordnungsrechtliche Verfügungen	dav. mit Sofortvollzug	Zwangsgeldandrohung	davon gezahlt in Euro	Anzahl eingeleiteter OWiG-Verfahren	Anzahl abgeschlossener OwIG-Verfahren	davon Höhe der Bußgelder in Euro	Anzahl Widersprüche	davon abschließend bearbeitet	Anzahl bestehender Klageverfahren	Anzahl abgegebener Vorgänge an Staatsanwaltschaft	Tierhalteverbote	
Straußen u.a. Laufvögel in landw. Nutzung																														
0-20	0																													
21-100	#																													
> 100	0																													
Damwild in landw. Nutzung																														
0-20	30	300	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0														
21-100	6	188	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0														
> 100	0																													
sonst. Gehegewild in landw. Nutzung***																														
0-20	#																													
21-100	0																													
> 100	0																													

* Risikobasierte Kontrollauswahl nach Artikel 3 der VO (EG) Nr. 882/2004 für Vorortkontrollen in Betrieben mit Tieren nach Artikel 2 der RL 98/58/EG (Vfg. des LVwA vom 15.07.2015 Az.: 203-42120/amtl. Kontrollen)

** Gemäß Art. 8 der Entscheidung der Kommission (2006/778/EG); Bei der Zuordnung der Verstöße ist die Rechtsgrundlage anzugeben (TierSchG oder TierSchNutztV). Ggf.sind in jedem Feld Angaben zur Anzahl der Verstöße nach TierSchG und nach TierSchNutztV einzutragen.

*** bitte in der Legende die Tierarten aufführen

Für die Erfassung der in der Tabelle abgefragten Daten ist BALVI zu nutzen (analog Jahresberichterstattung).

Die Zeilen sind aufgrund von schutzwürdigen Interessen Dritter nicht Bestandteil der Drucksache.